



## **1 - UNTERGRUND**

Wie für andere elastische Bodenbeläge gilt auch für die Verlegung von MABOS<sup>®</sup>, dass der Untergrund eben, fest, ohne Risse, sauber und trocken sein muss. Bitte beachten Sie bei der Verlegung stets die gängigen Standards (siehe auch VOB Teil C, DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten/Prüfpflichten sowie andere entsprechende Normen). Bitte prüfen Sie auch die Ebenheit des Unterbaus nach DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau). Unebenheiten des Unterbodens sollten nicht mehr als +/- 2 mm auf 2 m betragen.

Das MABOS<sup>®</sup>-System kann natürlich auch auf bereits vorhandenen Belägen, wie Parkett, Keramikfliesen, Linoleum, PVC, Marmor, Granit- oder Steinböden verlegt werden. Bei der Verlegung auf Stein oder Keramikfliesen ist darauf zu achten, dass die Fugen, bei mehr als 2 mm Breite, eben verspachtelt oder verfüllt werden.

Bei Verlegung auf vorhandenem Nadelfilz oder Teppichboden empfehlen wir, vorab einen Test der Trittfestigkeit des Belages vorzunehmen.

Generell ist darauf zu achten, dass alte Bodenbeläge fest mit dem Untergrund verbunden sind und eben, fest und ohne Blasenbildung verlegt wurden.

Bei Verlegung auf Doppelbodenelementen, müssen diese absolut eben und fest sein.

## **2 - LAGERUNG & AKKLIMATISIERUNG**

Vor dem Verlegen müssen die Beläge in trockenen warmen Räumen mindestens 48/72 Stunden vor der Verlegung gelagert werden. Die idealen Bedingungen für die Verlegung liegen bei ca. 18°- 25° Celsius Lufttemperatur, entsprechend ca. 15° Celsius Bodentemperatur und bei einer Luftfeuchtigkeit von ca. 55-65%.

Es sollten nicht mehr als jeweils 8 Kartons mit Planken oder Fliesen übereinander gestapelt werden, damit die im Raum herrschende Luft und Temperatur gleichmäßig auf die Ware verteilt werden kann.

Die MABOS<sup>®</sup> Kartons sollten auf flachem Untergrund gelagert werden, um den Originalzustand der Planken/Fliesen zu erhalten.

Die genannten Klimabedingungen sollten bis 7 Tage nach Beendigung der Arbeiten beibehalten werden.

Fußbodenheizungen müssen bereits vor der Verlegung von MABOS<sup>®</sup> entsprechend den EU-Normen in Betrieb sein. Vor der Installation sollte darauf geachtet werden, dass die Boden-/Oberflächentemperatur nicht über 27° Celsius, entsprechend ca. 34° Celsius Heizungsvorlauftemperatur, liegt! Bitte beachten Sie hierzu auch die DIN 4725,, Heizestriche".

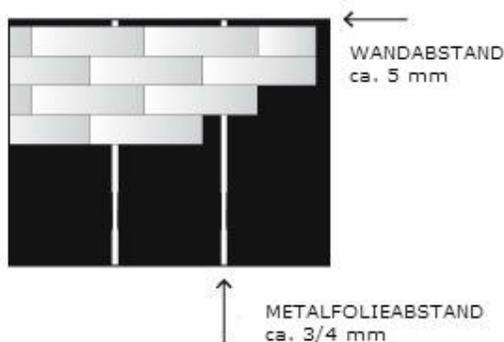
Verlangen Sie hier immer zu Ihrer eigenen Sicherheit ein Aufheizprotokoll des Heizungsbauers.



### 3 - VERLEGEN

Verlegen Sie die MABOS<sup>®</sup>, Metallfolie auf der gereinigten und geprüften Verlegefläche mit der glänzenden Seite nach unten in Kontakt mit dem Unterboden. Legen Sie die Folie im 90° Winkel zur Verlegerichtung der Planken/Fliesen auf die gesamte Fläche aus. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Abstand zwischen den Bahnen nicht mehr als 3/4 mm beträgt, allerdings sollten die Kanten auch nicht überlappen.

Nachdem die Metallfolie ausgelegt ist, kann die Verlegung der gewählten MABOS<sup>®</sup> Planken oder Fliesen beginnen, indem sie einzeln auf die Folie aufgelegt werden.



Um das Format einzelner Planken/Fliesen anzupassen, ritzt man die Oberfläche mit einem Trapezmesser an, knickt die Planke nach hinten und schneidet anschließend mit einem Hakenmesser nach.

Im Randbereich zur Wand hin empfehlen wir einen Randabstand von ca. 4/5 mm einzuhalten.

Bei Verlegung des MABOS<sup>®</sup>, Systems in einzelnen großen Räumen/Hallen sind Dehnfugenprofile zu empfehlen.

Direkte Sonneneinstrahlung kann wie bei jedem PVC-Boden zur Ausdehnung und/oder Verformung des MABOS<sup>®</sup>, Bodens führen (besonders bei nicht verklebten Böden). Dies sollte vor der Installation berücksichtigt werden.

Es ist daher sehr wichtig, dass die Sonnenstrahlen nicht direkt auf den PVC-Boden auftreffen: Dies kann durch gängige Maßnahmen verhindert werden, beispielsweise durch die Verwendung von Vorhängen oder Markisen als auch durch die Anbringung von speziellen Folien an der Scheibe, die die Wirkung der Infrarotstrahlen um bis zu 98% vermindern und gleichzeitig einen energiesparenden Effekt haben können.



Bürostühle müssen für harte Bodenbeläge geeignet sein. Die Typologie ist durch die Vorschrift EN12529 (Typ W) gegeben.

Einmal verlegt und das Magnetfeld mit der Folie in sich geschlossen, weist das MABOS<sup>®</sup>, Magnetsystem keine Beeinträchtigungen der physikalischen Umgebungsbedingungen auf. Somit können die magnetischen Eigenschaften als dauerhaft bezeichnet werden.

Ein Test des Magnetfelds auf der Oberfläche von MABOS<sup>®</sup>, ausgeführt mit "TESLA METER TM 7801" zeigt keine Veränderung des Magnetfeldes in der Umgebung, was bedeutet, dass das MABOS<sup>®</sup> Magnetsystem in allen erdenklichen Bereichen verlegt werden kann.

#### **4 - PFLEG**

MABOS<sup>®</sup>, ist sehr pflegeleicht. Es gibt lediglich einige grundlegende Regeln zu beachten: Wir empfehlen in Eingangsbereichen, Sauberlaufzonen einzurichten. Ebenso wird empfohlen Ihre Möbelfüße mit speziellen Bodengleitern zu versehen.

Verwenden Sie niemals Glanzlack oder -lösungen und vermeiden Sie den Einsatz von Aceton und Lösungsmitteln.

Für die Unterhaltsreinigung gehen Sie wie folgt vor:

- Verwenden Sie einen Besen, Staubsauger oder ein elektrostatisches Tuch, um Staub und Schmutz vom Boden zu entfernen.
- Danach fahren Sie mit dem Reinigen und Desinfizieren der kompletten MABOS<sup>®</sup>, Fläche fort, indem Sie den Boden mit einem speziellen Reinigungsmittel in Wasser verdünnt mit einem Wischmopp oder Microfasertuch nebelfeucht aufwischen. Wir empfehlen hier unser EMU-SF, welches speziell für die Reinigung von MABOS<sup>®</sup>, entwickelt wurde.
- Lassen Sie den Boden trocknen, bevor dieser wieder betreten wird.

Unsere MABOS<sup>®</sup>, Beläge sind mit einer hochstrapazierfähigen PUR-Vergütung ausgerüstet. Eine wasserunlösliche Beschichtung nach der Bauschluss- oder Grundreinigung ist daher nicht zwingend erforderlich, grundsätzlich jedoch aber durchführbar. Die Grundreinigung sollte dann mit einem grünen 3M-Pad durchgeführt werden. Die Unterhaltsreinigung umfasst alle laufend durchgeführten Reinigungsmaßnahmen.

Hier unterscheidet man in folgende Bereiche:

#### **Kehren:**

Lose aufliegenden Schmutz mit nicht imprägniertem Staubmopp entfernen. Mit Handfeger und Schaufel bzw. Staubsauger dann aufnehmen.

**Feuchtwischverfahren:**

Bei diesem Verfahren wird lose aufliegender Schmutz beim nebelfeuchten Wischen mit geeigneten Tüchern oder Gazen entfernt.

**Nasswischverfahren:**

Für die laufende Unterhaltsreinigung unserer Beläge wird dem Wischwasser ein geeignetes Reinigungsmittel oder Neutralreiniger beigegeben (\*).

Wurde der Bodenbelag nachträglich beschichtet, müssen die Unterhaltsreinigungsmittel auf die Beschichtung abgestimmt werden.

In den Doppelfahreimer wird die Reinigungslösung bestehend aus Wasser und Reinigungsmittel gefüllt (Dosierung des Herstellers ist einzuhalten). Danach wird aus dem 1. Eimer das Wischwasser auf dem Boden mit einem Wisch-Mopp verteilt.

Mit einem weiteren Wisch-Mopp wird der gelöste Schmutz zusammen mit dem Wischwasser wieder aufgenommen und über den 2. Eimer ausgepresst.

Für die anschließenden Flächen wird wieder das saubere Wischwasser aus dem 1. Eimer verwendet.

**Automatenreinigung:**

Für große Flächen können auch Reinigungsautomaten eingesetzt werden. Dieses Verfahren entspricht im Grunde der Nassreinigung (\*).

Dem Wasser wird ein geeignetes Automatenreinigungsmittel nach Anweisung des Reinigungsmittelherstellers zugegeben. Die Absaugvorrichtung des Automaten ist gemäß Vorschrift des Geräteherstellers einzustellen.

(\* ) Wir empfehlen EMU-SF schützendes Reinigungsmittel. Siehe separate Anleitung.

EMU-SF ist ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel zur professionellen Pflege des Bodens. Es verringert die Haftung von Schmutz durch Bildung eines Schutzfilms und verleiht dem Boden Wärme und Natürlichkeit.

Verdünnung: Im Falle einer Basisreinigung verdünnt man 50 ml EMU-SF pro Liter Wasser. Für Böden mit stärkerem Schutz erhöht man die Dosis von EMU-SF bis zu 150 ml je 1 Liter Wasser.

Bei Einsatz von Maschinen wird die Reinigung auf niedriger Stufe empfohlen.



## TECHNISCHE DATEN

PRODUKT	EN 649	Magnetischer PVC Boden
BESCHREIBUNG		Heterogener PVC-Bodenbelag mit PUR-Oberflächenfinish
PRODUKTIONSPROZESS		Gepresst
CE ZERTIFIKAT	EN 14041 : 2004	

NUTZSACHICHTDICKE	0,55 mm
PUR-OBERFLÄCHENFINISH	ja
GESAMTDICKE	3,00 mm
GESAMTGEWICHT	6300 g/mq

FORMAT	Planken	cm 15,24 x 91,44 (6" x 36")
		cm 22,86 x 121,92 (9" x 48")
	Fliesen	cm 30,48 x 60,96 (12" x 24")
		cm 45,72 x 91,44 (18" x 36")
		cm 50 x 100 (19,69" x 39,37")

BRANDVERHALTEN	EN 13501-1	Klasse Bfl-S1
FORMALDEHYDEMISSIONEN	EN 717-1	Klasse E1
GLEITWIDERSTAND	EN 13893	Klasse DS
GESAMTDICKE	EN 428 (EN ISO 24346)	3,00 mm
RESTEINDRUCK	EN 433 (EN ISO 24343-1)	< 0,10 mm
DICHTE DER NUTZSCHICHTDICKE	EN 436 (EN ISO 23996)	Durchschnittswert 1.273 g/cm <sup>3</sup>
DIMENSIONSSTABILITÄT	EN 434 (EN ISO 23999)	< 0,10%
VERSCHLEISSGRUPPE	EN 660-2	Gruppe T
STUHLROLLENEIGNUNG	EN 425	geeignet *
ELEKTROSTATISCHES VERHALTEN	EN 1815	< 2 Kv
RUTSCHFESTIGKEIT	DIN 51130	Klasse R9 - R10 **
LICHTECHTHEIT	ISO 105-B02	Note >6
CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT	EN 423 (EN ISO 26987)	hohe Beständigkeit
TRITTSCHALLVERBESSERUNGSMASS		5 db
WÄRMELEITFÄHIGKEIT	ISO 8302 EN 12664	0.012 m <sup>2</sup> K/W Fußbodenheizunggeeignet bis max. 27°C
KLASSIFIZIERUNG	EN 685-43 (EN ISO 26986)	Klasse 33 - 42
V.O.C. Emissionen	sehr gering	entspricht AgBB und DIBT
Bauaufsichtliche Zulassung	DIBT Zulassungsnummer Z-156.603-1394	

\* bei Verwendung von Stuhlrollen, Typ W

\*\* abhängig von der Oberflächenstruktur